

Landeshauptstadt Stuttgart  
Der Oberbürgermeister  
GZ: OB 6230-20 St

Stuttgart, 21.03.2019

## Beantwortung zur Anfrage

Stadträtinnen/Stadträte – Fraktionen Freie Wähler-Gemeinderatsfraktion
Datum 27.11.2018
Betreff Erneuerung des Asphaltbelags der Stresemannstraße

Anlagen

Text der Anfragen/ der Anträge

Die Stresemannstraße soll grundlegend erneuert und in diesem Zuge auch umgestaltet werden. Die Neuaufteilung des Straßenquerschnitts mit beidseitigen Radfahrstreifen wurde dem Ausschuss für Umwelt und Technik am 4. Dezember vorgestellt.

**1. Ist es im Zuge der Straßensanierung möglich, einen mit Titandioxid versetzten Asphalt – ggf. im Sinne eines Versuchs – als neuen Straßenbelag auf die Stresemannstraße aufzubringen?**

Eine Beschichtung der Asphaltdeckschicht mit titandioxidhaltigem Material ist in bautechnischer Hinsicht grundsätzlich möglich. Die Stadt Stuttgart verfügt jedoch über keine Erfahrungen bezüglich der photokatalytischen Wirkung von Titandioxid bei Verkehrsflächen in Asphaltbauweise.

Die Stresemannstraße ist nach Einschätzung der Stadtverwaltung für eine Versuchsfläche nicht geeignet. Aufgrund der örtlichen Gegebenheiten und der Frischluftschneise zwischen Killesberg und Nordbahnhof wird die Durchlüftungssituation ohnehin als außerordentlich gut bewertet, wodurch mögliche positive oder negative Auswirkungen der mit Titandioxid beschichteten Fahrbahn kaum nachweisbar wären.

**2. Mit welchen Kosten für die Sanierung der Stresemannstraße rechnet die Fachverwaltung**

- a. **bei Einsatz von normalem Asphalt?**
- b. **bei Einsatz eines mit Titandioxid versetzten Asphalt?**

Die Kosten für den Einbau der Asphaltdeckschicht in herkömmlicher Bauweise belaufen sich auf ca. 50 EUR/m<sup>2</sup>. Bezüglich der Kosten für den Einbau einer Asphaltdeckschicht mit titandioxidhaltigem Material kann aufgrund fehlender Erfahrungen aus vergleichbaren Maßnahmen kein Kostenansatz genannt werden, es wird aber von Mehrkosten von mindestens 20% ausgegangen.

**3. Kann während der Sanierung des Straßenbelags auch das alte Betonfundament des früheren Messe-Übergangs entfernt werden?**

Bei dem beschriebenen Betonkörper handelt es sich nicht um ein Brückenfundament, sondern um eine Belichtungsöffnung für das sich darunter befindliche Unterführungsbauwerk. Ein Rückbau des Betonkörpers ist daher nicht möglich.

Fritz Kuhn

Verteiler  
<Verteiler>